

Denn vergeben wird dir nie

2. Teil: Wenn wir uns wieder sehen

Von abgemeldet

Kapitel 20: Das Ende einer Freundschaft

Im Esszimmer herrschte schon das volle Chaos. Sogar Mrs Weasley kämpfte gegen einen Todesser. Sie wollte ihr gerade zu Hilfe eilen, als jemand sie von hinten packte und wieder die Treppe runter stieß. Langsam rappelte sie sich auf und starrte auf den Zauberstab, der zwischen ihre Augen gerichtet war. "Du brauchst erst gar nicht nach deinem zu suchen, ich habe ihn.", zischte Bellatrix. Sie zog sich die Maske runter und stierte Anastacia wutentbrannt an. "Du lässt jetzt sofort Die Tochter des Lords frei, oder du bekommst es mit mir zu tun!", knirschte die Alte. Anastacia grinste dreckig. "Ohooo! Da bin ich aber mal gespannt.", höhnte sie und wurde kurz darauf durch die Luft geschleudert. "Ich bin jetzt nicht zu Scherzen aufgelegt! MACH DIE TÜR AUF!", bellte sie zornig. Anastacia schüttelte leicht den Kopf. "Vergiss es, Bellatrix.", sagte die Blonde. Die Tür ging erneut auf, Mr Weasley eilte die Treppe runter, schockte Bellatrix, Rob, der sich so langsam wieder aufsetzen wollte und lief zu Anastacia.

"Alles in Ordnung?", fragte er schnell. Die Angesprochene nickte kurz. "Wir bringen sie hier weg. Du musst mir helfen.", sagte Mr Weasley. Anastacia klappte die Kinnlade runter. "Wir sollen Scarlet hier weg bringen? Wohin denn?", fragte sie. Mr Weasley reichte Anastacia ihren Zauberstab. "Das darf ich nicht sagen...", erwiderte er knapp. "Ich öffne die Tür und du schockst sie sofort.", flüsterte er ihr leise zu. Mr Weasley öffnete die Tür, schnell richtete Anastacia ihren Zauberstab auf Scarlet, als diese auch schon wie vom Schlag getroffen rausprang und Anastacia den Zauberstab entriss. Mr Weasley schockte Scarlet sofort. Bewusstlos sackte diese auf Anastacia zusammen.

"Oh Gott.... sowas, hab ich schon befürchtet.", keuchte die Blonde und rollte die Tochter von Voldemort von sich runter. "Komm, wir..." Mr Weasley konnte seinen Satz nicht zu Ende bringen, denn ein Todesser schockte ihn. Entsetzt starrte Anastacia in eine Ecke, als sie auch schon durch die Luft geschleudert wurde. Der Todesser griff Scarlet am Arm und lachte kalt. Die Tür, zum Keller flog erneut auf und Lupin, ließ den Todesser gegen die Wand knallen. Anastacias Augen huschten über das Treiben, welches sich alles so schnell ereignete, dass sie gar nicht mehr nachkam. Kaum hatte Lupin den Todesser gegen die Wand geschleudert, stieß ein anderer Todesser, Lupin die Treppe runter, welcher bewusstlos am Fußende der Treppe liegen blieb. Anastacia packte den Arm von Scarlet, legte ihn über ihre Schulter und richtete ihren Zauberstab auf den Todesser, der noch in der Kellertür stand. Ein kaltes Lachen erfüllte den Raum, so dass es Anastacia einen eisigen Schauer über den Rücken jagte.

Ihre Hand fing leicht an zu zittern, doch senkte sie ihren Zauberstab noch nicht.

Langsam schritt der Todesser die Treppe runter und stand kurze Zeit später direkt vor Anastacia, die die Last von Scarlet nicht mehr länger tragen konnte. "Wir haben doch nicht etwa, Angst oder?", fragte der Todesser hochnäsiger und drückte den Zauberstab von Anastacia mit seinem runter. Scarlet hob ihren Kopf, der wie verrückt dröhnte. Sie wollte Anastacia schon wegstoßen, doch dazu war sie noch viel zu träge. Die Blonde fing sich wieder, hob ihren Zauberstab und setzte zu einem: "Curcio!" an, doch plötzlich merkte sie, wie Scarlet ihren Kopf hob und sie schläfrig ansah. "Ich verspreche dir, dass ich dich nicht töten lassen werde und du nicht zu ihm zurück musst.", sagte Anastacia und schaute wieder ernst zu dem Todesser der sich nicht mehr bekam vor lachen.

"Hahaha! Wie süüüß! Mir kommen gleich die Tränen.", prustete der Todesser. Anastacia richtete wieder zornig den Zauberstab auf ihn und wollte ihn schon verfluchen, als sie etwas spürte, dass sich schnell zwischen ihre Rippen bohrte. Geschockt starrte sie Scarlet an, die nun mit einem blutigen Messer neben ihr stand, im Gesicht ein grauenvolles Grinsen. "Man soll nie etwas versprechen, dass man eh nicht halten kann!", knirschte die Schwarzhaarige und schnappte sich den Zauberstab von Anastacia, die versteinert da stand. Ihre Hand griff in ihre Taille und als sie die Hand wieder wegzog, klebte Blut an ihren Fingern.

"Ich hatte erst überlegt, ob ich es dir gleich in dein verdorbenes Herz rammen sollte, aber dachte mir dann, dass so ein kleines Duell zwischen dir und mir auch nicht schlecht wäre. Aber erst, wenn ich mit dem Pack da oben abgeschlossen habe.", meinte Scarlet boshaft und wischte das blutige Messer am Pullover von Anastacia ab. "Wir seh'n uns..." Mit diesen Worten eilte Scarlet die Treppe hoch und schlug die Kellertür hinter sich zu. Der Todesser war sprachlos, doch fasste er sich schnell wieder und eilte ebenfalls nach oben. Schließlich setzte der Schmerz ein und Anastacia griff sich an die Taille um das Blut daran zu hindern herauszuströmen. Woher hatte Scarlet nur das Messer auf einmal? Langsam taumelte sie zur Treppe und stützte sich am Geländer ab, während sie Stufe für Stufe nach oben lief. Anastacia hatte so eine Ahnung was Scarlet vor hatte: die Mitglieder des Ordens und die Todesser umbringen und sich schließlich irgendwo auf der Welt zu verstecken oder auch nicht.

Scarlet hatte solch einen Hass auf alle in diesem verdammten Haus, dass sie wahllos "Avada Kedavra" rief. Anastacia öffnete die Tür und ein heller Lichtblitz schoss knapp an ihrem Ohr vorbei. Alles schien sich wie in Zeitlupe zu bewegen. Die Umriss verschwammen hin und wieder und die Geräusche hörten sich dumpf an. Dann entdeckte sie Scarlet in der Menge, die sich gerade mit einem Todesser zu duellieren schien. Doch urplötzlich drehte sich Scarlet um und richtete ihren Zauberstab auf Mrs Weasley, die gegen Bellatrix Lestrange kämpfte.

Ein lautes "Nein!" hallte an ihre Ohren, als sie merkte, dass sie das ja selbst gebrüllt hatte. Ein hellgrüner Lichtblitz raste auf Mrs Weasley zu, die geschockt zu Scarlet sah, Mr Weasley warf sich seiner Frau an den Hals und Bill näherte sich von hinten. Mr Weasley schaffte es noch, seine Frau zu Boden zu werfen, bevor diese getroffen wurde und Scarlet hatte Bill quer durch die Luft fliegen lassen. Benommen lief Anastacia auf Scarlet zu, die Lupin so eben mit dem "Cruciatius Fluch" gefoltert hatte.

Die blutverschmierte Hand von Anastacia griff wie im Zeitraffer an die Schulter von Scarlet, worauf sich diese umdrehte. Die Augen von Scarlet flammten scharlachrot auf und ein eiskaltes Grinsen huschte über ihre Gesichtszüge. "Tuts weg?", fragte Scarlet und schockte wieder ein Mitglied des Ordens. Scarlets Augen sahen hinunter zu dem Messer in Anastacia's Hand, das zuvor in der Hosentasche von Scarlet gesteckt hatte. "Du traust dich doch eh nicht.", höhnte Scarlet. Die Augen von Anastacia wurde glasig, als sie das Messer anhub. Das eiskalte Lachen von Scarlet hallte durch den Raum. "Du bist ein Schwächling, Anastacia... du könntest mich nicht töten und schon gar nicht mit einem... Messer.", lachte sie.

Urplötzlich rauschte die rechte Hand von Anastacia durch die Luft und Scarlet fasste sich erschrocken an die Wange. Blut rann über die offene Wange von Scarlet. "Miststück!", keifte Scarlet. "Crucio!" Es war nicht Anastacia die schreiend zu Boden fiel, sondern Bill, der dazwischen gehen wollte. "Misch dich nicht in meine Angelegenheiten ein, Kleiner!", rief Scarlet ihm zu. Die Bilder vor Anastacia verschwammen immer mehr und ihre Beine wollten sie nicht länger tragen. Als Scarlet ihren Kopf in die Richtung von Bill gedreht hatte, wurde Anastacia zur Seite gestoßen und fiel hart zu Boden.

Jemand rief ‚Crucio‘ und das Schreien von Scarlet hallte durch den Raum. Für einen kurzen Augenblick konnte Anastacia wieder klar sehen... doch sie wünschte sich, es lieber nicht gesehen zu haben. Als Scarlet auf gehört hatte zu schreien, griff sie nach dem Messer, welches auf dem Boden lag und versuchte es Bill ins Herz zu stoßen. Doch er hielt ihre Hände fest und rollte sich mit ihr schnell auf den Boden. Lupin wollte dem ganzen ein Ende bereiten, doch er konnte nicht eingreifen, es war zu gefährlich, dass er Bill treffen könnte. Urplötzlich schrie Scarlet laut auf und Bill war von ihr aufgesprungen. "Nein!", kreischte Anastacia, wollte sich bewegen, aber es ging nicht. Jemand packte sie an Armen und sie wurde bewusstlos. Ein Todesser kam auf Scarlet zugerannt, die ein Messer zwischen den Rippen stecken hatte, griff nach ihr und disaparierte.

*najo..ich weiß net ob ihr das mögt, ich mags nich*G* aber ich lass es einfach.*schulternzuck*
bis zum nächsten chap kanns noch etwas dauern, da ich noch am überlegen bin wies weiter geht...
see you!*